



PhysiklaborantIn/Physiklaborant

Was macht ein/e Physiklaborant/in?

Welche Eigenschaften besitzen bestimmte Materialien? Als Physiklaborant/in klärst du diese Frage, indem du physikalische Messungen durchführst. Für deine Messungen baust du im Labor Versuchsanlagen auf, bereitest die Versuche vor und führst sie z. B. mithilfe von rechnergesteuerten Messeinrichtungen durch.

Die gewonnenen Ergebnisse dokumentierst und analysierst du so, dass z. B. Physiker/innen oder Entwicklungsingenieure/innen mit ihnen weiterarbeiten können. Außerdem hältst du die technischen Versuchs- und Prozessapparaturen in Ordnung.

Wie läuft die Ausbildung ab?

Als angehende/r Physiklaborant/in erhältst du eine duale Ausbildung: Du arbeitest praktisch in deinem Ausbildungsbetrieb (z. B. Unternehmen der Elektro-, Metall-, Chemie- oder Keramikindustrie, aber auch in Laboratorien an Hochschulen, Forschungsinstitutionen oder Entwicklungsabteilungen der Luft- und Raumfahrttechnik). Den theoretischen Hintergrund erarbeitest du dir an einer Berufsschule, die du ein- bis zweimal pro Woche oder am Stück im Blockunterricht besuchst.

Während der praktischen Ausbildung wirst du von deinem/r Ausbilder/in und erfahrenen Kollegen/innen angeleitet. Sie erwarten selbstständiges Arbeiten von dir und kontrollieren deine Arbeitsergebnisse laufend. Im Labor darfst du von Anfang an voll mitarbeiten: Du holst Einzelteile für Versuchsanordnungen, misst Stromstärken und dokumentierst die

Ergebnisse. Du lernst, wie du die Laborgeräte und Messinstrumente bedienst und mit gefährlichen Säuren und Laugen umgehst. Deine volle Aufmerksamkeit und Konzentration sind gefragt. Nur so kannst du Materialeigenschaften zuverlässig bestimmen und – z. B. bei der Arbeit mit elektrischer Hochspannung, Laserlicht oder Chemikalien – Unfälle vermeiden. Übrigens: Zur Sicherheit trägt man im Labor in der Regel Schutzkleidung wie eine Schutzbrille, Mundschutz, Hörschutz, Schutzhandschuhe und gegebenenfalls Strahlenschutzkleidung.

Um weltweit konkurrenzfähig zu bleiben, sind die Labors oft mit internationalen Teams besetzt. Daher ist es von Vorteil, wenn du mehrere Sprachen sprichst und dich in verschiedenen Kulturen zuhause fühlst. So kannst du dich besser über weltweite Trends in der Materialentwicklung informieren und in Menschen aus anderen Kulturkreisen hineinversetzen.



Notizen

.....

.....

.....

.....

.....



Welche Zugangsvoraussetzungen gibt es?

Grundsätzlich ist – wie bei allen anerkannten Ausbildungsberufen – keine bestimmte schulische oder berufliche Vorbildung vorgeschrieben. Die Ausbildungsbetriebe stellen meist Auszubildende mit Hochschulreife oder mit einem mittleren Schulabschluss ein.

Wie kann ich die Ausbildungszeit verkürzen?

Wenn du gute Leistungen zeigst und das Ausbildungsziel voraussichtlich in kürzerer Zeit erreichst, kannst du zusammen mit deinen Ausbildenden/innen eine Verkürzung der Ausbildungszeit beantragen.

Wann verlängert sich meine Ausbildungszeit?

Die Ausbildungszeit kann in Ausnahmefällen verlängert werden, wenn du deine Ausbildung aus zwingenden Gründen für längere Zeit unterbrechen musst, z. B. wegen Elternzeit oder längerer Krankheit.

Ausbildungskosten

Die Ausbildung im Betrieb ist für die Auszubildenden kostenfrei. Allerdings können für den Berufsschulunterricht sowie für Lehrgänge in überbetrieblichen Ausbildungsstätten Lernmittelkosten (z. B. für Fachliteratur), Fahrtkosten und ggf. auch Kosten für auswärtige Unterbringung entstehen.

Gibt es Fördermöglichkeiten?

Unter bestimmten Bedingungen kannst du Berufsausbildungsbeihilfe (BAB) erhalten. Informationen hierzu erteilen die örtlichen Agenturen für Arbeit.

Checkliste Physiklaborantin/Physiklaborant

Was macht man da?

- | Versuchs-Aufbauten entwickeln und Versuche eigenständig durchführen
- | Ergebnisse dokumentieren, analysieren und sie z. B. für Physiker/innen oder Entwicklungsingenieure/innen aufbereiten
- | Technische Apparaturen warten und in Stand halten

Mit welchem Schulabschluss wird eingestellt?

Überwiegend mit Hochschulreife oder mittlerem Schulabschluss

Was sollte ich sonst mitbringen?

- | Gute Physikkenntnisse z. B. in Mechanik, Optik oder Atom- und Kernphysik
- | Gute Chemie- und Mathekenntnisse
- | Zum Verständnis englischsprachiger Betriebsanleitungen sind Englischkenntnisse notwendig
- | Kenntnisse anderer Kulturen und Mehrsprachigkeit sind von Vorteil
- | EDV-Kenntnisse

Wie lange dauert die Ausbildung?

3 1/2 Jahre

Wie viel verdiene ich in der Ausbildung? *

1. Ausbildungsjahr: € 784
2. Ausbildungsjahr: € 826
3. Ausbildungsjahr: € 887
4. Ausbildungsjahr: € 942

*Alle angegebenen Vergütungen sind unverbindliche Richtwerte, die sich je nach Altersgruppe und Tarifgebiet unterscheiden.

